# Hinweise zu Anschluss und Bedienung

# Motorschlosspakete samt Zubehör









Stand: 04/2019

# bei DANA Funktionstüren für Innen- und Außenanwendung

### Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.

Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, bitte teilen Sie es uns mit.

Guten Einbau, Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!

### 0 Vorbemerkungen:

Im Zuge der Montage sind nachstehend angeführte Dokumente in der aktuell gültigen Fassung zu beachten.

- Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren inkl. Wandbeschreibungen
- Allgemein-, Montage-, Verwendungs- Sicherheitshinweise für DANA Produkte
- Wartung- Pflege- Austausch- Richtlinien

Zu finden im Downloadbereich auf www.dana.at

### Nachstehend finden Sie folgende Dokumente zusammengefasst:





Bedienungsanleitung zu Edelstahltastatur



Bedienungsanleitung zu Fingerprintleser



Anschlussplan für Motorschloss KABA 134/MO für DANA Beschlagspaket AT7





- Funktionsbeschreibung für Motorschloss KABA 134/MO
- Behebung möglicher Fehler und Störungen
- Zulässige Zylinderausführungen

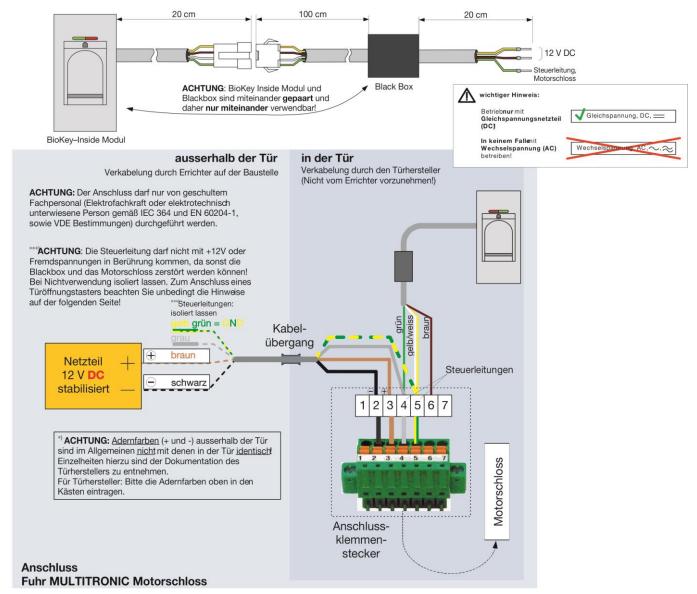
### Anschlussplan für Fingerprintleser und Edelstahltastatur



# BioKey und Fuhr (Kaba) Motorschloss

Schritt 1: Fräsung und Einbau Kerngehäuse:36 x 47 x 26 mm (Breite x Höhe x Tiefe). Fräsung > 37 x 48 x 35 mm (nur eine Fräsung nötig), Bauhöhe ab 1,20 m, Edelstahl Frontplatte 44,6 x 75,4 mm.

Schritt 2: Verkabelung Bei korrekter Verkabelung leuchtet mindestens die blaue LED bei der Außeneinheit konstant , Beim Auslieferzustand (noch keine Finger eingelernt) leuchten alle LEDs ( rot + grün + blau) konstant. Jede BioKey ist ein unverwechselbares Unikat. Die BioKey Modul Ausseneinheit und die abgesetzte Relaiseinheit (geschützt im Innenbereich, auch als Blackbox genannt, vom Werk aus gepaart) 1:1 zu verwenden, wobei die Blackbox im gesicherten Bereich sein muss und darf von Außen nicht zugänglich sein!

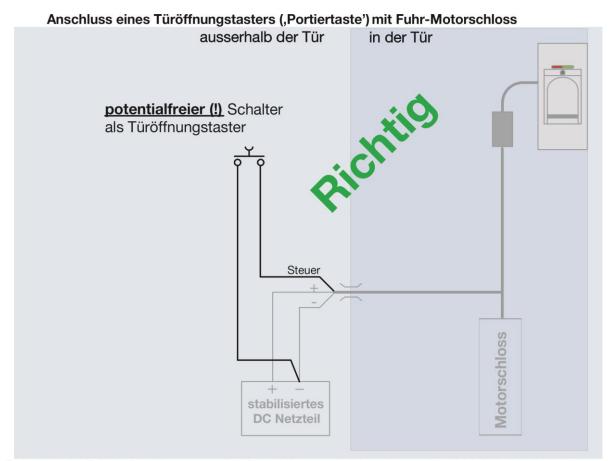


Schritt 3: Selbsttest (Autotest, nach der Verkabelung)

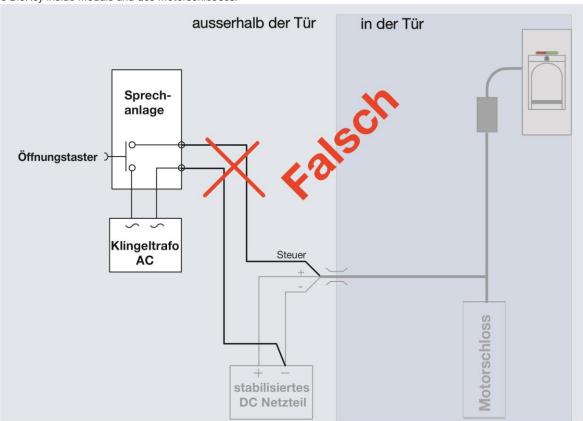
Um die Verkabelung und die Anschlüsse zum Motorschloss **ohne Fingereinlernen** zu prüfen, ist ein automatischer Prüfungsmechanismus vorgesehen. Voraussetzungen: Gerät befindet sich im Auslieferzustand (rote+grüne+blaue LED **leuchten konstant**). Mit der Infrarot Fernbedienung (Eingabe) zu starten mit: 0 -> OK

Selbsttest wird automatisch gestartet (Verkabelung, Paarung, Verschlüsselung und die Anschlüsse werden geprüft), die Relais der Inneneinheit schalten nacheinander, so dass die korrekte Funktion der angeschlossenen Geräte (E-Öffner / Motorschloss) beobachtet werden kann. Nach dem erfolgreichen Selbsttest (ca. 10 Sekunden danach) leuchten die rote + grüne + blaue LED wieder konstant (d.h. Fehlerfrei). Der Selbsttest ist auf insgesamt zehnmal begrenzt, wobei einmal schon im Werk Berlin durchgeführt wurde. Hinweis: Bei der Ausführung "BioKey Inside Edelstahl Tastatur" Autotest mit: 2587

Bei Kombination mit Türöffnertaster siehe Folgeseite.



Es darf zu keiner Zeit eine Fremdspannung auf die Steuerleitung geschaltet werden, sonst besteht die Gefahr der Zerstörung des BioKey Inside Moduls und des Motorschlosses!



























# Technische Daten (BioKey Edelstahl Tastatur, Tür Integration, Basic)

Code: Temperaturverträglichkeit:

IP Klasse Speicherkapazität: Reine Edelstahl Taste (gebürstet), Ziffer mit Laser Technik

-40 bis +85 Grad

65 (Wasserdicht vergossen, Außeneinsatz) 1 Mastercode (zugleich als Benutzercode)

### Tipps:

- 1. Wenn die Verkabelung zur Stromversorgung richtig und der BioKey Leser im Lieferzustand ist, leuchten alle 3 LEDs konstant.
- 2. Regelmäßige Zahlenkombination wie 8888, 123456 ....etc. sind nicht erlaubt. Master/Benutzcode: 4~6-stelllig.
- 3. Bei Erfolg blinken die rote und grüne LED 2 Mal im Gleichtakt. Bei Timeout blinkt die rote LED 3 Sekunden.
- 4. Sperrung: Wird 10 Mal hintereinander ein falscher Code eingegeben, so wechselt das Gerät in einen Sperrmodus. Hierdurch wird verhindert, dass unbefugte Personen sich ungestört Zutritt verschaffen können. Ist das Gerät im Sperrmodus, reagiert er auf die weitere falsche Eingabe nicht. Der Sperrmodus ist zunächst zeitlich begrenzt. Nach weiteren 10 Fehlversuchen verlängert sich jeweils die Sperrzeit (Sperrintervalle: 1 Minute, 5 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, danach 2 Stunde). Zur Entsperrung: Benutzercode



Prog.	Funktion /	Vollständige Vorgehensweise	
Modus	Beschreibung	vonstandige volgenensweise	
Verwaltungs B modus	Mastercode ändern	* Aktueller Mastercode * Neuer Mastercode *  Bei Erfolg blinken die rote und grüne LED 2 Mal im Gleichtakt. Bei Timeout blinkt die rote LED 3 Sekunden. Bei der Auslieferung ist ein Mastercode 2587 vergeben.  Beispiel: * 2587 * 2580 * (Mastercode bzw. Benutzercode wird auf 2580 umgestellt)	
Normaler Modus	Tür öffnen	Mastercode eingeben  Ist der Mastercode richtig, dann leuchtet die grüne LED und Relais werden geöffnet. Ist der Mastercode falsch, leuchtet die rote LED.  Beispiel: 2580	
Reset	Alle löschen & zurücksetzten auf Lieferzustand	1) Löschtaste bei der Blackbox Platine (Innen) für 5 Sekunden gedrückt halten  Black Box  (Hinter dem Schloss im Türblatt verstaut)  2) oder direkt vor der Edelstahl Tastatur  * Aktueller Mastercode * 0 * Aktueller Mastercode * -> alle LEDs leuchten konstant und Werkeinstellung (Mastercode=2587) ist wieder hergestellt  Beispiel: *2580 * 0 *2580 *	

IDENCOM Germany GmbH, Schillerstr. 56-58, 10627 Berlin, Germany Tel. +49-30-398839 310, Fax. +49-30-398839 318 E-Mail: <a href="mailto:support@idencom.com">support@idencom.com</a> www.idencom.com

IDENCOM Germany GmbH - March 15 - Printed in Germany - All rights reserved BioKey® is a registered trademark of IDENCOM AG (Schweiz /Switzerland). All other names are the property of there respective owners.























Fingerprint Sensor Temperaturverträglichkeit: IP Klasse

Speicherkapazität

Zutrittsprotokoll (Ereignisse Speicher Kapazität)

Zeilensensor zum Durchziehen, keine Entstehung von Latentfingerbild -20 bis +85 Grad

65 (Wasserdicht vergossen, Außeneinsatz)

150 Fingerabdruck Templates, davon max. 3+6=9 Masterfinger >1000 Einträge in der Ausseneinheit und über >100 Einträge in der Inneneinheit (Blackbox)

- Wir empfehlen, vor dem Einlernen von Master-/Benutzerfingern einmalig die Hände zu waschen und einzucremen.
- Wenn die Verkabelung zur Stromversorgung richtig und der BioKey im Lieferzustand (leer) ist, leuchten rote + grüne LEDs konstant.

Funktion	Beschreibung	Vorgehensweise
Masterfinger	3 Verwaltungsfinger müssen am Anfang	
einlernen	festgelegt werden (Der gleiche Finger kann 3-	Auslieferzustand (rote + grüne LED leuchten) →
	mal eingelernt werden)	Masterfinger 3-mal einlernen, bis die grüne LED kurz leuchtet
Benutzerfinger	Scannen von Benutzerfinger (Masterfinger darf	
einlernen	<u>nicht</u> als Benutzerfinger eingelernt werden)	Masterfinger durchziehen → Benutzerfinger mehrfach scannen
		(am besten 6 ~10 Mal pro Finger)→ zum Schluss ca.7 Sekunden
		warten, bis rote + grüne LED zur Bestätigung 3-mal aufblinken
Tür öffnen	Tür Öffnung per Fingerabdruck <u>oder</u> über den	Benutzerfinger über den Sensor ziehen
	nachträglich programmierten Benutzer-Code	oder
		Benutzer-Code Eingabe -> OK (Eingabe mit der Infrarot
		Fernbedienung)
Alle Finger	Zurücksetzen in den Initialzustand	
löschen (Reset)	<u>Lösch-Code</u> =	Eingabe mit der Fernbedienung: DA -> Lösch-Code -> OK
		→ Auslieferzustand (rote + grüne LED leuchten)
Datum und Zeit Initialisierung	für <b>Audit-Logs mit Zeitstempel</b> , Beispiel:  Masterfinger -> E -> RT -> 2017 -> OK -> 04->  OK -> 26 -> OK -> 12 -> OK -> 45 -> OK  (Datum: 26. April 2017 um 12:45 Uhr)	Zuerst Masterfinger, dann Eingabe mit der IR Fernbedienung:  E -> RT -> Jahr (4 Ziffern) -> OK -> Monat (1 bis 12) -> OK -> Tag  (1 bis 31) -> OK -> Stunde (00 bis 23) -> OK -> Minute (00 bis 59)  zum Schluss mit der Taste "OK" zur Bestätigung

### Bemerkungen:

- Masterfinger (z.B. linker Zeigerfinger) sind jene Finger (Verwaltungsfunktion), mit denen später Benutzerfinger eingelernt werden können. Benutzerfinger (z.B. rechter Zeigerfinger) sind jene Finger, die später die Tür öffnen sollen. Im Lieferzustand (rote + grüne LEDs leuchten konstant) sind die ersten 3 erfolgreich eingelernten Finger automatisch Masterfinger. Masterfinger sollten auf keinen Fall als Benutzerfinger eingelernt werden! Nachträglich können zusätzlich max. 6 weitere Masterfinger hinzugefügt werden.
- Bei der ersten Inbetriebnahme ca. 1 Minute warten bis der Fingerabdruck-Sensor die optimale Temperatur erreicht hat (thermischer Zeilensensor: Messung der sensiblen Körpertemperatur auf der Hautoberfläche).
- Nach jeder Fingeraufnahme (Durchziehen eines Fingers über den Sensor) ca. 2 Sek. warten, bis dies von der entsprechenden LED signalisiert 3 wird und ein weiterer Finger über den Sensor gezogen werden kann.
- Reset: es stehen diverse Reset Möglichkeiten zur Verfügung, wobei jede Reset Art zu einer Rücksetzung zur Werkeinstellung führt.
- 5. Finger über den Sensor ziehen - Tipps:
- Ziehen Sie zügig, gleichmäßig und mit leichtem Druck
- Achten Sie darauf, dass ein möglichst großer Teil der Fingerlinien über die Sensorzeile gezogen wird (siehe Abbildung)
- 6. Welchen Finger sollten Sie benutzen?
- Bei schlanken Fingern eignet sich der Daumen bzw. der Zeigerfinger gut
- Es sollten zwei Finger pro Person (jeder Finger am besten 6 ~ 10 Mal) eingelernt werden. Jeder Benutzerfinger kann jederzeit nachträglich mehrfach erneut eingelernt werden. Insgesamt können bis zu 150 Fingerabdruck Templates (wobei jede Fingeraufnahme einen Template Platz belegt) gespeichert werden. Je mehr Aufnahmen von einem Benutzerfinger, desto robuster ist die Wiedererkennung. Als Ergebnis sollte die Fingererkennung einwandfrei sein.

IDENCOM Germany GmbH, Schillerstr. 56-58, 10627 Berlin, Germany

Tel. +49-30-398839 310, Fax. +49-30-398839 318 E-Mail: info@idencom.com

IDENCOM Germany GmbH- April 17 – Printed in Germany- All rights reserved

BioKey® is a registered trademark of IDENCOM AG Switzerland (Schweiz / Suisse / Svizzera / Svizza). All other names are the property of there respective owners.



### II. Alle Funktionen im Detail

Masterfinger einlernen (3 x Masterfinger: dreimal der selbe oder drei unterschiedliche Finger)

Voraussetzungen: Gerät ist initialisiert (rote + grüne LED leuchten dauerhaft. Ansonsten siehe "Reset")

- Den Masterfinger über den Sensor ziehen, blaue LED blinkt, ca. 3 Sek. warten, rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant
- Den Masterfinger zum zweiten mal über den Sensor ziehen, blaue LED blinkt, ca. 3 Sek. warten, rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant
- Den Masterfinger zum dritten mal über den Sensor ziehen, blaue LED blinkt, ca. 3 Sek. warten, grüne LED leuchtet kurz als Bestätigung zum Abschluss
- Wenn alle 3 Masterfinger eingelernt sind, befindet sich das Gerät im Betriebszustand (nur die blaue LED in der Mitte leuchtet). Es können nun Benutzerfinger eingelernt werden
- Wurde beim Einlernvorgang ein Finger über den Sensor gezogen und nicht als Masterfinger akzeptiert, so leuchten die rote + grüne LED weiterhin, Masterfinger-Einlernvorgang einfach wiederholen
- Timeout: 60 Sek. Zwischen den einzelnen Masterfinger-Einlernvorgängen nicht mehr als 60 Sek. verstreichen lassen, sonst muss das Einlernen wiederholt werden

### Benutzerfinger einlernen (Masterfinger dürfen nicht als Benutzfinger eingelernt werden!)

Voraussetzungen: Gerät befindet sich im Betriebszustand (nur die blaue LED leuchtet)

- Einen Masterfinger über den Sensor ziehen, rote + grüne LED leuchten kurz auf
- Einen oder mehrere Benutzerfinger mehrmals (z.B. 6 ~ 10 Mal pro Finger) über den Sensor ziehen, nach jeder erfolgreichen Aufnahme leuchtet die grüne LED als Bestätigung.
- Das Abschließen des Einlernvorganges erfolgt durch Warten von ca. 7 Sekunden, bis rote + grüne LEDs zur Bestätigung dreimal blinken.
- Bei nicht ausreichender Qualität leuchtet die rote LED. Benutzerfinger-Einlernvorgang einfach wiederholen
- Es wird empfohlen, einzelne Benutzerfinger mindestens 3 ~ 6 mal einzulernen, um die Wiedererkennungsrate zu optimieren. Bei "schwierigen" Fingern kann es notwendig sein, <u>denselben Benutzerfinger bis zu 20-mal</u> (je mehr desto zuverlässiger bei der Wiedererkennung) einzulernen oder einen anderen Finger als Benutzerfinger zu verwenden. Bis zu 150 Fingerabdruck Templates können gespeichert werden, wobei jede Fingerabdruckaufnahme einen Template Platz belegt.
- Timeout 10 Sekunden: nach der Öffnung des Einlernvorgangs mit dem Masterfinger nicht mehr als 10 Sekunden verstreichen lassen, sonst muss das Einlernen wiederholt werden.

## Identifikation (Türöffnung per Fingerabdruck)

Voraussetzungen: Gerät befindet sich im Betriebszustand, nur die blaue LED leuchtet

- Den Benutzerfinger über den Sensor ziehen
- Bei Fingererkennung leuchtet die grüne LED auf. Bei Nichterkennung des Fingers leuchtet die rote LED auf

# Reset: Alle Finger (einschl. Masterfinger) löschen

Lösch-Code (6-stelliger Code, Werkeinstellung)

Eingabe mit der Infrarot Fernbedienung direkt vor der blauen LED: DA -> Lösch-Code -> OK Danach ist das Gerät wieder im Auslieferzustand (rote + grüne LED leuchten konstant)

### Änderung des Lösch-Codes (sehr wichtig):

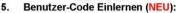
D-> E-> alter Code -> OK -> neuer Code -> OK -> neuer Code -> OK

- Hinweis; Eine weitere Möglichkeit alle Finger zu löschen besteht direkt an der Außeneinheit (Fingerabdruckleser). Hierfür muss der Masterfinger insgesamt 3-mal hintereinander über den Sensor gezogen werden.
- Hinweis; Eine weitere Möglichkeit zum Reset (nur wenn eine Blackbox vorhanden ist); "Delete" Taste auf der Blackbox Platine (geschützt, im Innenbereich) für 5 Sekunden gedrückt halten, bis alle LEDs konstant leuchten.



Black Box

(Hinter dem Schloss im Türblatt verstaut)



- Masterfinger->Taste E->Benutzer-Code (6-stellig)-> OK->Benutzer-Code (Wiederholung)-> OK
- Beispiel: Masterfinger -> E -> 241079 -> OK -> 241079 -> OK (der Benutzer-Code 241079 ist somit erfolgreich programmiert)
- 6. Identifikation (Tür Öffnung, Gäste/Besucher/Putzdienst etc.... , NEU) mit Benutzer-Code: Benutzer-Code -> OK
- 7. Benutzer-Code Löschen (deaktivieren, NEU): Masterfinger -> Taste D -> 0 -> OK
- Dieser Benutzer-Code kann jederzeit geändert bzw. deaktiviert werden. Nur ein Benutzer-Code ist möglich.

#### 8. Masterfinger nachträglich hinzufügen (NEU)

- Mit bereits erfasstem Masterfinger den Programmiervorgang eröffnen
- Tasten E und die Ziffer 0 der Infrarot Fernbedienung nacheinander drücken
- Einen oder mehrere neue Masterfinger einlernen (über den Sensor ziehen, max. 6 Masterfinger sind nachträglich hinzuzufügen)
- Das Abschließen erfolgt durch Warten von ca. 7 Sekunden (bis rote und grüne LEDs zur Bestätigung drei mal blinken)

#### Spermodus (Sperren/Entsperren des Terminals) 9.

- Sperrung: Wird 10 Mal hintereinander ein nicht berechtigter Finger (rote LED) über den Sensor gezogen, so wechselt das Gerät in einen Sperrmodus. Hierdurch wird verhindert, dass unbefugte Personen sich ungestört Zutritt verschaffen können.
- Entsperrung: Der Sperrmodus kann jederzeit beendet werden, indem ein eingelernter Finger (Master- oder Benutzerfinger) über den Sensor gezogen wird (1xmal). Anschließend kann die Tür wie gewohnt mit dem Benutzerfinger geöffnet werden.
- Der Sperrmodus ist zeitlich begrenzt. Nach weiteren 10 Fehlversuchen verlängert sich jeweils die Sperrzeit (Sperrintervalle: 1Minute, 5 Minuten, 30 Minuten und 1 Stunde). In der Sperrzeit reagiert der Leser auf keine Fingeraufnahme bzw. auf keine Eingabe von der IR-Fernbedienung.

### Relais Schaltzeit Einstellung (Eingabe mit der IR Fernbedienung)

- Masterfinger -> RT -> Zeit in Sekunden -> OK
  Beispiel: Masterfinger -> RT -> 8 -> OK, die Relais Schaltzeit wird auf 8 Sekunden umgestellt, Einstellung zwischen 1~65 Sekunden möglich, wobei die Werkeinstellung 3 Sekunden ist.

IDENCOM Germany GmbH, Schillerstr. 56-58, 10627 Berlin, Germany
Tel. +49-30-398839 310, Fax. +49-30-398839 318 E-Mail: info@idencom.com
IDENCOM Germany GmbH- April 17 – Printed in Germany- All rights reserved

BioKey® is a registered trademark of IDENCOM AG Switzerland (Schweiz / Suisse / Svizzera / Svizza). All other names are the property of there respective owners

Hinweise zu Motorschlosspakete

# Anschlussplan für Motorschloss KABA 134/MO (bei DANA AT7)

Auszug aus KABA Installationsanleitung Motorschloss Serie 134/MO/SET5

#### 6.3 Anschlussmöglichkeiten am Multifunktionsstecker des Motorantriebs

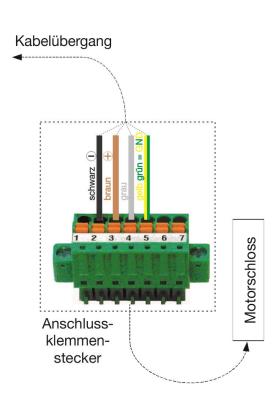


HINWEIS: Die beschriebenen Verwendungen dienen lediglich als Einsatzbeispiele für in der Praxis häufig benötigte Anschlüsse.

Darüber hinaus gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einsatzmöglichkeiten.



ACHTUNG: Das jeweilige Schaltsignal (z.B.: 12V DC-Impuls oder potentialfreier Kontakt etc.) muss an die entsprechend ausgelegte Klemme angelegt werden!



Klemme	Belegung	
1 + 2 + 3	1 Datenleitung, 2 Stromversorgung minus 3 Stromversorgung 12 V DC plus	
4+5	Eingang wird vorzugsweise für externe Zutrittskontrollsysteme (Transponder, Codeschlüssel, Fingerprint, Eyescan etc.) verwendet, die direkt auf dem Türflügel montiert werden. Funktion: Durch die Steuerung der Zutrittskontrollsysteme oder durch Drücken eines Tasters wird zum Öffnen des 134/ MO-Verschlusses kurzzeitig ein potentialfreier Kontakt geschaltet.	
5+6	Ausgang wird vorzugsweise als Stromversorgung für beleuchtete Stossdrücker oder beleuchtete Verglasungselemente verwendet. Funktion: Klemme 5 = GND (Masse) und Klemme 6 = 12 VDC (max. 350mA)	
5 + 7	Eingang wird vorzugsweise für Codeschlösser oder Transpondersysteme verwendet, die direkt auf dem Türflügel montiert werden. Funktion: Klemme 5 = GND (Masse) und Klemme 7 = 12 VDC Eingangsschaltsignal zum Öffnen des Schlosses = 12VDC	



ACHTUNG: Um von außen kommende Störeinflüsse auf die ordnungsgemäße Funktion zu vermeiden, wird die Verwendung von abgeschirmten Kabeln dringend empfohlen.

DANA Lieferzustand: KABA Motorschloss Serie 134/MO im Türblatt montiert, 4-poliges Vorspannkabel mittels Anschlussklemmstecker an Motoreinheit angeschlossen (siehe Bild oberhalb)

> Wird der vorhandene Standard Kabelanschluss mit dem 4-poligen Kabel verwendet, kann mittels Anschluss der Kabel grau und gelb/grün (potentialfreier Kontakt) z.B.: mittels eines Tasters das Türblatt entsperrt (die Schlossfunktion ausgelöst) werden.

### **Optional:**

Für zusätzliche Funktionen, welche mehr als 4 Klemmpositionen benötigen, ist bauseits ein entsprechendes Kabel mit höherer Litzenanzahl einzuziehen. (z.B. bei einer Ausführung mit zusätzlicher externer Steuerung von DORMAKABA). Dazu kann das vorhandene Kabel als Vorspann zum Einziehen verwendet werden.

# Funktionsbeschreibung für Motorschloss KABA 134/MO

## 1.1.1 Verriegeln (Schließen)

Das Verriegeln aller Verriegelungselemente geschieht automatisch, 3 Sekunden nachdem die Tür geschlossen wurde.



HINWEIS: Das Verriegeln kann aber auch in Notfallsituationen, z.B. bei Stromausfall, mechanisch über den Profilzylinder (4 Schlüsselumdrehungen) erfolgen!

# 1.1.2 Entriegeln (Öffnen) von außen

Das Entriegeln bzw. Öffnen der Tür von außen kann erfolgen über:

- optional über ein Zutrittssystem wie z.B. Transponder, Codeschloss, Fingerprint, Eyescanner usw.
- bei Stromausfall für Notentriegelung über den Schlüssel des Profizylinders (je nach Getriebestellung bis zu 4 Schlüsselumdrehungen)

Wir weisen sie darauf hin, dass dieses vollmotorische Schloss nicht für eine dauerhafte mechanische Sperrung im bestromten Betrieb geeignet ist. Bei wiederkehrender mechanischer Öffnung über den Zylinder kann dies zu Schäden am Motor führen.

Entriegeln (Öffnen) von innen

Das Entriegeln bzw. Öffnen der Tür von innen kann erfolgen über:

- den Türdrücker (wie gewohnt)
- optional über ein Hausgegensprechanlage (6-12V AC)
- optional über einen Wandtaster



HINWEIS: Der verriegelte Zustand wird durch 2 kurze Signaltöne angezeigt.



ACHTUNG: Während des elektrischen Verriegelns nicht den Drücker betätigen!

# 1.1.3 Zusätzliche elektrische Anschlüsse

Weitere elektrische Anschlussmöglichkeiten sind vorhanden für:

- Alarmanlagen
- beleuchtete Stossdrücker
- beleuchtete Verglasungselemente
- elektrisch betätigte Türöffnerantriebe (z.B. für behindertengerechte Türen = "Barrierefreies Bauen")

Wir weisen darauf hin, dass die oberhalb genannten zusätzlichen elektrischen Anschlüsse ein externes Steuergerät benötigen. (Fa. DORMAKABA)

# Behebung möglicher Fehler und Störungen

Sollte der 134/MO - Verschluss einmal nicht ordnungsgemäß funktionieren, suchen Sie bitte anhand folgender Fehlertabelle die Ursache bzw. korrekte Fehlerbehebung!



**ACHTUNG:** Der komplette 134/MO - Verschluss wurde vom Hersteller einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen. Sollten nach dem Einbau dennoch Fehlfunktionen vorliegen, ist die Ursache zunächst in der Montage zu suchen.

Der 134/MO - Verschluss darf nie gewaltsam über den Drücker geöffnet werden! Alle Bauteile sind für einen leichtgängigen Lauf konzipiert.

Der 134/MO - Verschluss ist nicht dafür ausgelegt, verspannte oder verzogene Türflügel gerade zu ziehen!

Die sorgfältige, einwandfreie Montage der Tür ist für einen langlebigen, störungsfreien Betrieb unerlässlich.

Fehlerart	Signal	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Schloss verriegelt unvollständig	5 x Piepsignal	Riegel läuft schwergängig	Die Verriegelung mit dem Schlüssel öffnen (nicht gewaltsam über den Drücker)
		Die Tür ist verzogen  Die Schließteile sind zu stramm eingestellt Die Riegel treffen auf ein Hindernis	Türeinbau kontrollieren und eventuell neu einstellen Schließteile neu justieren / loser einstellen Prüfen ob alle Schließteile frei zugänglich sind Freilaufzylinder einsetzen
		Profilzylinder weist keine Freilauffunktion auf	
Schloss verriegelt nicht		Magnetkontakt außer Reichweite	Prüfung ob Magnet an Stock vorhanden Wenn ja, Tür/Magnet neu justieren
Schloss verriegelt nicht		Stromzufuhr ist unterbrochen Ein oder mehrere Kabel sind beschädigt	Sämtliche Kabel und Steckverbindungen prüfen
Falle bleibt einge- zogen		Die Treibstangen wurden durch die Stulpbefestigungsschrauben ge- klemmt	Schrauben rechtwinkelig zum Stulp einschrauben



**ACHTUNG:** Beim Motorschloss 134/MO sind nur Freilaufzylinder laut Konformitätszertifikat zulässig, wobei der Schlüssel nach dem Schließvorgang abgezogen werden muss!

# 3.1 Zugelassene mechanische Schließzylinder mit Freilauffunktion

Hersteller	Тур
Kaba GmbH	alle "Kaba" und "GEGE"-Schließzylinder in Ausführung "FZG" *)
FCV Fliether & CO GmbH	Doppelzylinder, Halbzylinder, Knaufzylinder
C.Ed.Schulte GmbH	CES 8710F
Wilka	WILKA 1463, WILKA 1483, WILKA 3663
Winkhaus	Xpert01/15, AZ 01/15, AZ 02/15, AZ 06/15, VS 01/15, VS 02/ 15, VS 06/15N, VS6 01/15, VS6 02/15, VS6 06/15, Titan 01/ 15, Titan 02/15, Titan 06/15;
Gera	GERA 3000, 2000, 7000, 7100, WS, WSG, sämtlich Schließzylinder mit Gefahrenfunktion

<sup>\*)</sup> Nur Zylinder in der Ausführung "FZG" ab dem Produktionsdatum 10. Juni 2008 sind für die Verwendung mit Türschlössern der Serie 134 mit Panikfunktion geeignet. Die Zertifizierung bezieht sich ausschließlich auf diese Ausführung!

GEGE und KABA Schließzylinder mit Funktion "FL360" sind für die Verwendung mit Türschlössern der Serie 134 mit Panikfunktion **NICHT** geeignet!

# 3.2 Zugelassene elektronische Schließzylinder mit Freilauffunktion

Hersteller	Тур
Kaba GmbH	Kaba elolegic und Gege elolegic Ausführung FZG
Keso GmbH	Serie KEK genie B mit Freilauffunktion
DOM Sicherheitstechnik	Elektronischer Doppelknaufzylinder Protector, Protector Basic
Wilka	easy ok - Typ E 807
CEStronics GmbH	OMEGA Legic 815DK
BKS GmbH	Knaufzylinder B5345
HEWI GmbH	ES 7210, ES 6210, ES 5627, ES 7220, ES 6220
Dorma GmbH	DORMA XS-Zylinder

Für die dauerhafte Gewährleistung der korrekten Sperrbarkeit der oben angeführten Zylinder, ist es zwingend erforderlich die Leichtgängigkeit der gesamten Funktionseinheit sicher zu stellen. Wirken beim Sperrvorgang höhere Kräfte bzw. Drehmomente als dies in den gültigen Normen vorgegeben ist, kann dies zu einer Beschädigung und somit Funktionsstörung des Zylinders bzw. der Kupplung führen.

Stark abgenutzte Schlüssel ziehen Beeinträchtigungen nach sich und müssen daher umgehend ersetzt werden!



HINWEIS: Wenn es Ihnen nicht möglich ist zu überprüfen ob der bei Ihnen eingesetzte Schließzylinder den oben angeführten Typen (It. Konformitätserklärung) entspricht, wenden Sie sich bitte an den Schließzylinderhersteller!